

Rudolf Steiner Schule Mayenfels, Pratteln  
**Lernen mit viel Bewegung und wenig Notendruck**

Menschengemässe Erziehung und Unterricht und ein gutes soziales Miteinander sind ein hohes Anliegen unserer Pädagogik. Das bewegte Klassenzimmer der Elementarstufe (Kindergarten, 1. und 2. Schuljahr) ermöglicht Bewegung im Tun. In den weiterführenden Klassen soll die Bewegung in der handwerklich-künstlerischen und musikalischen Tätigkeit ausgestaltet werden. Das breite Fächerangebot beinhaltet schon seit Bestehen der Schule (1973) Französisch- und Englisch-Unterricht vom ersten Schuljahr an. Unser Lehrplan ist auf 12 Jahre angelegt, der Unterricht kann im Rahmen der Regelschule von Kindern aller Begabungen besucht werden. Unsere Schule führt vom Kindergarten bis ins 9., die angeschlossene Oberstufe (FOS) ergänzt die Schulzeit bis ins 12. Schuljahr. Die SchülerInnen durchlaufen ihre Schulzeit ohne „Sitzbleiben“. Der Unterricht beginnt täglich in allen Klassen um 08:10 Uhr. Ein Mittagstisch ermöglicht den Kindern, über Mittag in der Schule zu bleiben.

*Wesentlich ist die **Gleichwertigkeit des intellektuellen, künstlerischen und handwerklichen Unterrichts**. Lernen durch elementare Erfahrungen ermöglicht erlebnisstarke Beziehungen zur Welt, zum Mitmenschen und zu sich selbst. In der Umsetzung des Lehrplanes kommt den Lehrkräften gestalterische Freiheit zu.*

Auf Initiative des Industriellen Emil Molt rief Rudolf Steiner 1919 die Freie Waldorfschule in Stuttgart ins Leben. Im selben Jahr hielt Steiner in Basel auf Einladung von Erziehungsdirektor Fritz Hauser einen Vortrag über «Geisteswissenschaft und Pädagogik», dem im Jahr darauf ein öffentlicher pädagogischer Kurs für die Lehrerinnen und Lehrer Basels und Umgebung folgte. 1926 entstand in Basel die erste «Waldorfschule» der Schweiz. Sie erhielt als erste Schule überhaupt den Namen Rudolf Steiner Schule.

Die Steiner-Schulen stimmen ihren Unterricht auf die Entwicklungsschritte der Kinder ab. Sie machen es sich zur Aufgabe, Rudolf Steiners innovative Ideen zur Erziehung zu verwirklichen und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Heute umfasst ihr pädagogisches Konzept:

- eine moderne, kindgerechte Gestaltung der Elementarstufe (Kindergarten und die ersten zwei Schuljahre)
- Schulunterricht, der die gesunde Entwicklung der Kinder durch ein ausgewogenes Verhältnis von geistiger, künstlerischer und handwerklicher Arbeit zum Ziel hat und tief gehende Erlebnisse vermittelt
- Vertiefung des Schulstoffs durch projektartiges Lernen im Epochenunterricht
- Förderung der Schülerinnen und Schüler auf Grund ihrer individuellen Fähigkeiten
- ein völlig neues Angebot in den drei obersten Klassen (10. bis 12. Schuljahr), das differenziert den Anschluss an die aktuellen Weiterbildungen gewährleistet.